

LAUDATIO

Professor Michael Wink wird 65!

Prof. Dr. Michael Wink wird 65 Jahre alt. Dazu gratulieren wir ihm sehr herzlich!

Als Lehrstuhlinhaber für Pharmazeutische Biologie an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg kann er stolz auf eine beachtliche wissenschaftliche Karriere zurückblicken. Mit seinem breiten biologischen Wissen hat er nicht nur bedeutende und nachhaltige Arbeiten in seinem eigentlichen Fachgebiet veröffentlicht, sondern weit darüber hinaus auch in anderen Disziplinen der Lebenswissenschaften. In unserer heutigen Zeit der zunehmenden Spezialisierung und Zersplitterung werden solche All-round-Genies zunehmend seltener. Dafür gebührt Prof. Wink besondere Anerkennung.

Er wurde am 10. April 1951 in Esch-Bad Münstereifel geboren. Nach dem Studium der Biologie und Chemie an der Universität Bonn promovierte er 1980 zum Dr. rer. nat. an der Technischen Universität Braunschweig, wo er 1984/85 auch im Fach Pharmazeutische Biologie habilitierte. Mit einem Heisenberg-Stipendium der DFG forschte er 1986 am MPI für Züchtungsforschung in Köln und danach am Genzentrum der LMU München. Im Jahr 1988 nahm er einen Ruf an die Johannes Gutenberg-Universität Mainz an, um ein Jahr später Ordinarius für Pharmazeutische Biologie am Institut für Pharmazeutische Biologie der Universität Heidelberg zu werden. Zwischen 1991 und 2002 war er Prodekan und Dekan der Fakultät für Pharmazie und Mitglied des Senates der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg. Michael Wink initiierte 2001 die Fusion der Fakultät für Pharmazie mit der Fakultät für Biologie und vereinte als Gründungsdirektor die pharmazeutischen Institute im Institut für Pharmazie und Molekulare Biotechnologie (IPMB). Von 2001 bis 2005 war er Gründungsdekan des Ba-



Foto: Uni Mainz

Prof. Dr. Michael Wink

achelor-/Masterstudienganges „Molekulare Biotechnologie“ und von 2005 bis 2007 Prodekan für Forschung an der Fakultät für Biowissenschaften. Seit 2011 gehört er dem Fakultätsvorstand als Studiendekan für den BSc/MSc Molekulare Biotechnologie an. Seine letzte Amtsperiode wird bis 2019 laufen, wenn Michael Wink in den Ruhestand gehen wird. Aufgrund seiner vielfältigen internationalen Verbindungen und Kooperationsprojekte errang er weltweites Ansehen, was beispielsweise in der Verleihung einer Honorarprofessur an der North-East Forest University, Harbin, China, im Jahr 2004, einer adjunct professorship der Southern Cross University, Australien, im Jahr 2011 oder einer Gastdozentur bei CEPROBI (Mexiko) (seit 2014) zum Ausdruck kommt. Darüber hinaus wurde Prof. Wink durch zahlreiche Preise und Auszeichnungen geehrt, beispielsweise zwei Stipendien der Studienstiftung des Deutschen Volkes, dem bereits erwähnten Heisenberg Stipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft, dem Rheinlandtaler Kulturpreis des Landschaftsverbands Rheinland, dem G. Niethammer-Preis für Ornithologie, seine Aufnahme in den Ordre Universel des Chevaliers du Cep (Montpellier), dem Special Achieve-

ment Award der World Owl Hall of Fame, Aufnahme als Marsilius-Fellow im Marsilluskolleg der Universität Heidelberg und andere.

Seine wissenschaftlichen Arbeitsgebiete sind sehr vielfältig und umfassen Themen wie Sekundärstoffe, Chemische Ökologie, Arznei- und Giftpflanzen, Molekulare Pharmakologie, Biotechnologie, Evolution (molekulare Systematik, Phylogenie, Phylogeografie von Pflanzen und Tieren) sowie Ornithologie. Prof. Wink blickt auf ein ungewöhnlich reichhaltiges Œuvre zurück. Seine wissenschaftlichen Ergebnisse wurden in über 600 Arbeiten in nationalen und internationalen Fachzeitschriften veröffentlicht. Prof. Wink hat eine große Zahl von Lehr- und Handbüchern publiziert, von denen viele zu Standardwerken wurden. Dazu zählen u. a. das Handbuch der Arzneipflanzen, Ornithologie für Einsteiger, Evolutionsbiologie, An Introduction to Molecular Biotechnology, Biochemistry of Plant Secondary Metabolism u. v. m. Darüber hinaus wirkte Prof. Wink als Herausgeber und Mitherausgeber etlicher Fachzeitschriften, darunter The Open Ornithology Journal, Peer Journal, Diversity, Journal of Ornithology, Biotechnology Journal. Sein umfassendes Wissen ließ Prof. Wink in die Lehre am Institut für Pharmazie und Molekulare Biotechnologie einfließen. Er vertritt die Fachrichtung Pharmazeutische Biologie des Studienfaches Pharmazie. Neben den „klassischen“ Lehrinhalten zu biogenen Arzneistoffen fokussiert er auch auf Grundlagen der Zell- und Molekularbiologie, Mikrobiologie und Biotechnologie. Hervorzuheben ist ferner, dass Prof. Wink einen Bachelor-/Masterstudiengang für Molekulare Biotechnologie etabliert hat. In drei Disziplinen (Wirkstoffforschung, Biophysikalische Chemie und Bioinformatik) werden den Studierenden Kenntnisse vermittelt, welche sie für eine →

Personen

Laufbahn sowohl in der Grundlagenforschung als auch der angewandten biomedizinischen Forschung qualifizieren. In den 30 Jahren seiner Hochschullehrertätigkeit konnte er 100 junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus über 30 Nationen erfolgreich promovieren; etliche von ihnen arbeiten inzwischen als Professoren in ihren Heimatländern.

Prof. Wink ist ein Vollblut-Wissenschaftler, der es seit jeher verstand, nicht nur enge Grenzen der einzelnen Fachdisziplinen zu überwinden, sondern auch Wissenschaftler aus aller Welt in interdisziplinären Projekten zusammenzuführen. Für sein weiteres wissenschaftliches Wirken innerhalb und außerhalb der universitären Mauern wünschen wir Prof. Wink

von Herzen alles Gute, Gesundheit und Freude.

Prof. Dr. Thomas Efferth,
Abteilung Pharmazeutische Biologie,
Institut für Pharmazie und Biochemie,
Johannes Gutenberg-Universität, Mainz